

Historie

zum Internationalen Frauentag

Die Frauenbewegung nahm gegen Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts Fahrt auf. Die zentralen Forderungen damals waren Gleichberechtigung, höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen für Frauen sowie ein Frauenwahlrecht.

Die deutsche sozialistische Politikerin und Frauenrechtlerin Clara Zetkin schlug am 27. August 1910 die Einführung eines internationalen Frauentages vor. Einen Vorschlag für ein konkretes Datum machte sie noch nicht. Danach wurde im Folgejahr 1911 erstmals der „Internationale Frauentag“ begangen: zunächst nur in vier Ländern. Dieser erste offizielle Internationale Frauentag fand am 19. März 1911 statt. Hauptforderung war das aktive und passive Wahlrecht für Frauen. Mehr als eine Million Frauen gingen an diesem Tag auf die Straße. Bereits ein Jahr später, 1912, nahmen Frauen in weiteren Ländern an den Demonstrationen zum Internationalen Frauentag teil.

ver.di

EIN FRAUENTAG FÜR ALLE!



Der 8. März als Feiertag!

Hinweise für die Unterschriftsleistung

- Du musst Einwohner*in in Sachsen und mind. 3 Monate an deinem Hauptwohnsitz gemeldet sein.
- Du musst 18 Jahre alt sein.
- Bitte schau, dass du auf einer ortsreinen Liste unterschreibst. Erkundige dich dazu bei den Verantwortlichen.
- Du musst deutlich und lesbar schreiben und alle Angaben ausfüllen.
- Ganz wichtig ist die eigenhändige Unterschrift.

ver.di Sachsen West-Ost-Süd

ver.di

ver.di

Volksantrag

EIN FRAUENTAG FÜR ALLE!



Der 8. März als Feiertag!

Warum soll der 8. März ein Feiertag werden?

- Der 8. März ist ein Tag gesellschaftlichen Dankes, aber auch der Mahnung, dass eine Gleichberechtigung noch nicht vorhanden ist.
- Als gesetzlichen arbeitsfreien Tag möchten wir besonderen Fokus auf die ungleiche Bezahlung von Frauen und Männern legen, aber auch auf die ungleiche Verteilung von Sorgearbeit, die eben oftmals nicht vergütet wird.
- Mit einem Feiertag am 8. März knüpfen wir an die feministische Arbeiter*innengeschichte an. An diese gilt es zu erinnern und aus ihr zu lernen. Der 8. März war und ist immer wieder ein Tag internationaler Frauenproteste. Dieser Tag nimmt die viele unsichtbare und meist unbezahlte Arbeit, die Frauen in den meisten Gesellschaften dieser Welt leisten, in den Blick. Er greift die strukturelle Diskriminierung von Frauen und die patriarchalen Machtverhältnisse an und steht für internationale Solidarität der Frauen gegen Gewalt und Unterdrückung.

Impressum:

Kerstin Eger, Stellv. Bezirksgeschäftsführerin
ver.di Sachsen West-Ost-Süd
Schützenplatz 14, 01067 Dresden

Wie schaffen wir es, die erforderlichen Unterschriften zu sammeln?

- anhand der zur Verfügung gestellten Unterschriftenlisten
- breit aufgestellte ehrenamtliche Kolleginnen und Kollegen
- Nutzen verschiedener Termine, wie betriebliche Versammlungen, Mitgliederversammlungen, Aktionen, Märkte, alle Arten von Zusammenkünften vieler Menschen
- gute Promotion
- aktuelle Informationen auf unserer Homepage
- Hilfe von Bündnispartnern

Weitere Informationen:

Auf unserer Homepage findest du ständig Informationen über Veranstaltungen in Sachsen, wo die Unterschriftenlisten ausliegen bzw. die Unterschrift geleistet werden kann.

Was kannst du tun, um den Volksantrag zu unterstützen?

- Indem du selbst erst einmal unterschreibst!
- Informiere deine Familie, Freunde und Bekannte über den Volksantrag!
- Bewerbe aktiv das Unterschreiben!
- Schau, ob du die Möglichkeit hast, selbst aktiv zu werden und hol dir die entsprechenden Listen!

Besuche uns auf:

<http://www.volksantrag-sachsen.de>

Oder scanne mit Deinem Smartphone nebenstehenden QR-Code.

